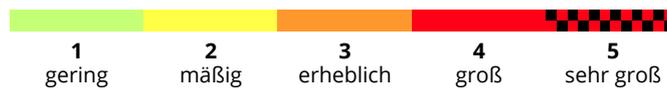
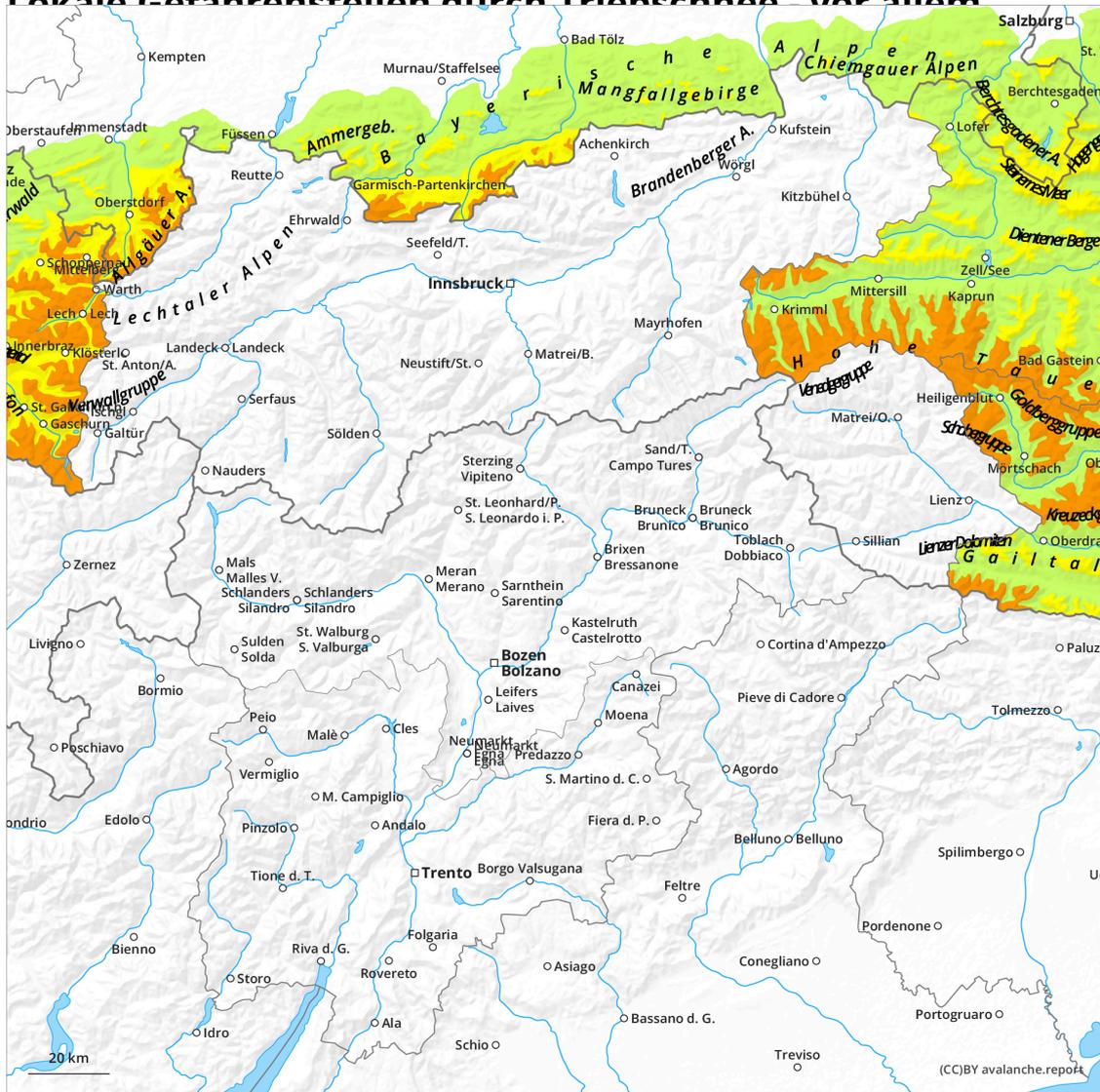


Lokale Gefahrenstellen durch Triebschnee, vor allem



Gefahrenstufe 1 - Gering



Altschnee



Geringe Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Lokale Gefahrenstellen sind aber zu beachten. Kleine Verfrachtungen sind vor allem in eingewehten Gipfel- und Kammlagen, im Nord- und Ostsektor, sowie in steilen Mulden und Rinnen höherer Lagen vorhanden. Lawinen bleiben meist klein.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist gesetzt, oberflächlich verharscht, oft hart oder auch windgepresst. Der zuletzt gefallene nur wenige Neuschnee wird sonnseitig angefeuchtet. Lokaler Trieb Schnee bindet mit der Altschneedecke teils noch ungenügend. In höheren schattigen Lagen schwächen kantig aufgebaute Schichten die Schneedecke. Die nur gering mächtige Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt, Rücken und Grate sind abgeweht, Mulden sowie Rinnen besser gefüllt.

Wetter

Am Donnerstag gibt es stellenweise am Morgen Nebelfelder, welche die Sicht etwas stören können, sonst scheint die Sonne neben hohen Wolken matt hindurch. Der Wind ist meist schwach aus Süd, am Vormittag etwas stärker. In 1500 m um 2 Grad, in 2000 m um 1 Grad.

Am Freitag ist es in den Alpen anfangs nur gering bewölkt. Dann werden die Wolken dichter, Niederschlag gibt es aber kaum. Am Nachmittag beginnt es von Norden her schon wieder aufzulockern. Der Wind bleibt generell schwach. In 1500 m um -2 Grad, in 2000 m um -6 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.